

	Objekt: Goldbulle Friedrich I. Barbarossa
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18225152

Beschreibung

Im Maasgebiet (Lüttich) anlässlich der Kaiserwahl Friedrichs mit neuer aktualisierter Vorderseite geschaffene Bulle unter Verwendung der bereits zuvor genutzten Rückseite mit Darstellung der Stadt Rom. Goldblech mit Resten der Füllmasse.

Vorderseite: Der thronende Kaiser Friedrich I. Barbarossa mit Krone, Reichsapfel und Lilienzepter über einer Stadtmauer.

Rückseite: Ansicht der Stadt Rom mit dem Kolosseum (Amphitheatrum Flavium), darin AVREA -/ R/O/M/A (das goldene Rom).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 59 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1154-1155
	wer	
	wo	Belgien
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich I. von Hohenstaufen (1122-1190)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Jean-Baptiste Jules Charvet
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Friedrich I. von Hohenstaufen (1122-1190)

wo

[Geographischer
Bezug] wann

wer

wo Westeuropa

Schlagworte

- Gold
- Goldbulle
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Kaiserin
- Mittelalter
- Nichtmünzliches
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadtansicht

Literatur

- A. Suhle, Petschafte des Münzkabinetts aus dem 13.-16. Jh. (1964) Nr. 1 Abb. 1 (dieses Stück). Vgl. O. Posse, Die Siegel der Deutschen Kaiser und Könige von 786 bis 1806. I. Pippin bis Ludwig den Bayern (1909) 17 Taf. 22,3-4..
- R. Kahsnitz, Siegel und Goldbullen, in: Die Zeit der Stauer. Ausstellungskatalog Stuttgart I (1977) 23 Nr. 31 Abb. 5 (dieses Stück).